

Pius II. an NvK, den Propst von St. Michael an der Etsch ¹⁾ und den Offizial von Brixen.²⁾ Er befiehlt ihnen dafür zu sorgen, dass Ambrosius Slaspeck ³⁾, Domkanoniker zu Trient, bestimmte Einnahmen aus Tramin trotz seiner Abwesenheit weiterhin beziehen kann.

Kopie (gleichzeitig): ROM, Arch. Vat., Reg. Lat. 538 f. 154^r-155^r.⁴⁾

Regest: Brosius/Schbeschkewitz, RG VIII 568 Nr. 3981 (fehlerhaft).

Em.: Meuthen, Die letzten Jahre 27, 137 Anm. 2.

Der Papst habe Slaspeck eine siebenjährige Dispens für den Universitätsbesuch erteilt. In dieser Zeit solle er weiterhin seinen Anteil an den divisiones et distributiones vini de Tramano des Trienter Domkapitels und seine sowie Einkünfte aus der Pfarrkirche St. Marien in Calavino sowie der Kapelle des Hl. Erasmus auf dem Friedhof von Tramin erhalten, die eigentlich die Residenz voraussetzen.

¹⁾ Konrad III. von Brixen, Propst des Augustinerchorherrenstifts St. Michael an der Etsch; s.o. Nr. 3038, 5536, 5662.

²⁾ Damals Gebard Bulach von Rottweil, Generalvikar des NvK in Brixen.

³⁾ Zu ihm s. Curzel, *Canonici* 462f.

⁴⁾ Unmittelbar voraus geht f. 153^r-154^v die Bulle für Ambrosius Slaspeck. Vgl. auch die entsprechende Supplik, die am selben Tag gebilligt wurde: ROM, Arch. Vat., Reg. Suppl. 513 f. 105^r.